

Birmenstorfer



Eine Publikation
der Gemeinde Birmenstorf

RUNDSCHAU

STRASSEN- UND BRÜCKENBAU: Der direkte Weg nach Mülligen ist länger nicht mehr möglich

Reussbrücke bald gesperrt

Wer vor 1940 von Birmenstorf nach Mülligen wollte, musste die Personenfähre benutzen. Heute gibt es eine Brücke. Diese wird saniert und ist ab dem 19. August geschlossen.

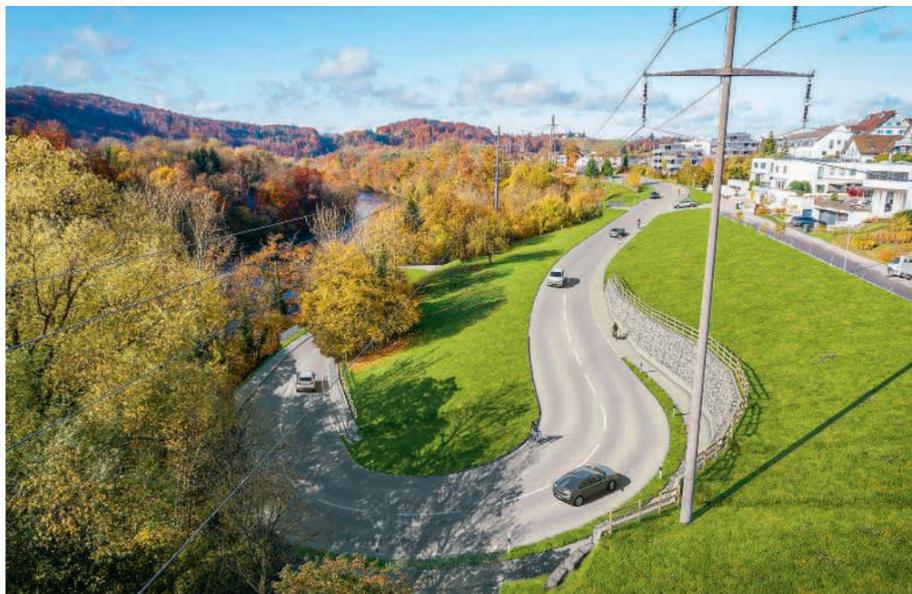
**DAVID KELLER, PROJEKTLEITER
STRASSENBAU KANTON AARGAU**

Der zweite Weltkrieg veranlasste die Armee 1940 zum Bau von Holzbrücken, eine davon am heutigen Standort, welche auch zivil genutzt werden konnte. Da diese bald morsch war, wurde 1949 eine neue einspurig befahrbare Betonbrücke errichtet, welche 1999 um ein Fussgängertrottoir erweitert wurde. Nach den Sommerferien werden zumindest die Automobilisten wieder ins Jahr vor 1940 zurückversetzt.

Die Mülligerstrasse (Kantonsstrasse K420) von Birmenstorf nach Mülligen wird ab August 2024 einer Sanierung unterzogen. Der Strassenbelag sowie die beiden bestehenden Stützmauern befinden sich in einem schlechten Zustand. Entsprechend werden diese abgebrochen und ersetzt. Da die kantonale Radroute Nr. 830 ebenfalls durch den zu sanierenden Strassenabschnitt verläuft, wird die Strasse bergwärts teils mit einem Radweg, teils mit einem Radstreifen versehen. Zudem werden die Strassenentwässerung erneuert und weitere Werkleitungen, wie zum Beispiel eine neue Sauberwasserleitung, im Auftrag der Gemeinde Birmenstorf, verlegt. Noch bevor die Arbeiten an der Kantonsstrasse abgeschlossen sind, wird die Reussbrücke zwischen Birmenstorf und Mülligen ebenfalls einer Sanierung unterzogen. Dabei werden hauptsächlich die Beläge ersetzt und die Brückenentwässerung neu erstellt. Zudem werden die Brückenwiderlager an die heute geltenden Normen und Vorgaben angepasst und entsprechend umgebaut.

Die Projektziele

Mit den anstehenden Arbeiten wird einerseits der sanierungsbedürftige Abschnitt der Strasse instand gestellt, andererseits wird die



Die Visualisierung der Mülligerstrasse zeigt, dass sich die lange Bauzeit lohnen wird

BILD: ZVG

Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber für den Radverkehr verbessert. Für die neu zu erstellenden Stützmauern wurde bewusst auf eine möglichst gute Einbettung in die schützenswerte Landschaft Wert gelegt.

Dazu werden diese mit Steinkörben verkleidet, welche sich an den im Reusstal vorhandenen natürlichen Elementen orientieren. Mit den vorgesehenen baulichen Massnahmen wird der Werterhalt an der vorhandenen Strasseninfrastruktur vollzogen und ein sicherer Betrieb der Verbindungstrasse für alle Verkehrsteilnehmer für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet.

Vollsperrung während der Bauzeit

Aufgrund der Platzverhältnisse und der Arbeiten an der nur einspurig befahrbaren Reussbrücke können die Arbeiten nur unter einer Vollsperrung der K420 im zu sanierenden Abschnitt ausgeführt werden. Die Zufahrt zu den anstossenden Liegenschaften und Quartieren ist aber jederzeit gewährleis-

tet. Die Vollsperrung der Strasse erfolgt ab dem 19. August und dauert bis zum Abschluss der Arbeiten. Dieser ist auf den Frühling/Sommer 2026 geplant. Da viele Arbeiten wetterabhängig sind, kann ein genauere Termin für die Bauvollendung und die Aufhebung der Vollsperrung zurzeit nicht genannt werden.

Der Verkehr wird während der Vollsperrung über Gebenstorf und Windisch grossräumig umgeleitet. Eine entsprechende Signalisation wird vor Beginn der Bauarbeiten in den betroffenen Gemeinden und an den zentralen Punkten der grossräumigen Umleitung eingerichtet. Sämtliche Rettungsdienste wie die Feuerwehr, Polizei und Rettung wurden über die bevorstehende Vollsperrung informiert und haben Massnahmen getroffen, damit die Einsatzdispositive entsprechend angepasst werden können.

Während der ganzen Vollsperrung ist ein direkter Übergang Birmenstorf/Mülligen für Fussgänger und Fahrradpendler gewährleistet - während der Brückensanierung mittels Hilfssteg.

KOMMENTAR

Die schönen Erinnerungen bleiben

Die Zelte sind längst schon wieder abgebaut. Es bleiben noch kleinere Trampelpfade. Und vor allem die Erinnerungen an viele gute Momente, an einen 118-Dezibel-Jubel beim ersten Tor der Schweizer Nati und an ein Wochenende voller freudiger Begegnungen. Das Birmifäscht brachte drei Tage Festivalstimmung für Gross und Klein.

Im Namen des OK bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Vereinen und den hunderten Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach dem Fest einen besonderen Effort geleistet haben. Ein grosses Merci geht vor allem auch an die Supporter und Sponsoren, die mit ihrem finanziellen Beitrag, aber auch dem Zurverfügungstellen von Parkplätzen, Platz für Logistik, Material und Arbeitsleistung das Birmifäscht unterstützt haben. Danke auch an die Anwohnenden und die angrenzenden Betriebe, die Einschränkungen auf sich nahmen. Der grösste Dank aber geht an die rund 5000 Besucherinnen und Besucher. Sie haben das Birmifäscht zu dem gemacht, was es war: eine wunderbare Party für alle.



Fabian Egger
Gemeinderat, OK-Präsident Birmifäscht

GEMEINDEVERWALTUNG: Ausbildungswesen

Erfolgreicher Abschluss

Drei Jahre dauerte die Ausbildung von Ylenia Dörflinger als Kauffrau EFZ Öffentliche Verwaltung. Nun ist sie am Ende ihrer erfolgreichen Ausbildung.

**YASMIN PFÄNDLER,
GEMEINDESCHREIBERIN-STV.**

Kürzlich durfte Ylenia Dörflinger den Fähigkeitsausweis sowie das Berufsmaturitätszeugnis im Tägi Wettingen entgegennehmen. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren Ylenia herzlich zu ihrem hervorragenden Abschluss. Ylenia Dörflinger wird im Anschluss an ihre Ausbildungszeit eine Stelle beim Betriebsamt Lenzburg antreten.

Lehrstelle ab August 2025 offen

Bist du auf der Suche nach einer Lehrstelle ab August 2025 als Kauffrau/Kaufmann EFZ auf der öffentlichen Verwaltung? Wir bieten dir während drei Jahren einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Bir-



Ylenia Dörflinger an der Diplomfeier im Tägi Wettingen

BILD: ZVG

menstorf. Du verfügst über eine Bezirks- oder sehr gute Sekundarschulausbildung, hast ein gutes Gespür für die Anliegen deines Gegenübers und es bereitet dir Freude, Menschen zu beraten. Dann sende deine Bewerbungsunterlagen an Yasmin Pfändler (gemendekanzlei@birmenstorf.ch). Gerne stehen wir dir auch telefonisch (056 201 40 65) zur Verfügung.

UMWELT: Bäume für ein gutes Aufenthaltsklima

Mehr Bäume in Birmenstorf

Im Siedlungsgebiet sind Bäume wichtig. Sie mildern die Auswirkungen des Klimawandels ab und sorgen für eine lebenswerte Umgebung.

**REGULA DOLFI, LANDSCHAFT- UND
UMWELTKOMMISSION (LUK)**

Bäume haben vielerlei Nutzen: Durch ihre Blätter spenden sie Schatten - wegen der Verdunstungskühlung werden die Temperaturen und die Hitzeinseln reduziert. Besonders gross ist die Wirkung bei Bäumen im Bereich befestigter Flächen wie etwa Strassen und Plätzen. Auch in Birmenstorf wird mit den zunehmend heissen Sommern die Hitzeminderung von immer grösserer Bedeutung. Weil Bäume ebenso Schadstoffe filtern, verbessern sie die Luftqualität. Darüber hinaus tragen sie zur Erhöhung der Biodiversität bei und bieten Lebensraum für verschiedene Tierarten.

Um Birmenstorf fit für die nächsten Jahrzehnte zu machen, wird die Gemeinde mit der Landschaft- und



Die LUK will mehr Bäume in Birmenstorf. Diese sollen auch zukünftig für ein gutes Aufenthaltsklima sorgen

BILD: FABIAN EGGER

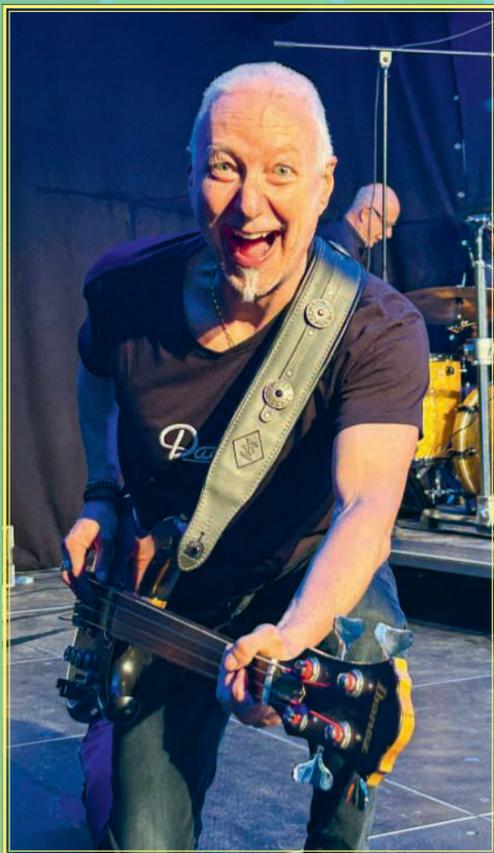
Umweltkommission (LUK) eine Aktion starten. Ziel ist es, den Baumbestand zu erhöhen. Überall wo sinnvoll und möglich, sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Aktuell schaut sich die LUK nach geeigneten Standorten um. Gemeinsam soll in Birmenstorf ein lebenswertes Klima auch für die nächsten Generationen geschaffen werden, indem sowohl auf gemeindeeigenen wie auch privaten Parzellen mehr Bäume

gepflanzt werden. Bei der Baumpflanzung sind bestimmte Grenzabstände zu berücksichtigen. Diese betragen gegenüber Gemeindestrassen 60 Zentimeter und gegenüber Kantonsstrassen 2 Meter. Zu Nachbargrundstücken beträgt der Mindestabstand je nach Höhe zwischen 60 Zentimetern und mehreren Metern. Mit dem Einverständnis des Nachbarn können Bäume aber auch auf die Grenze gepflanzt werden.



DAS WAR DAS BIRMIFÄSCHT



Bilder: Josephine Styger



ASYLWESEN

Freiwilligenarbeit: Vielfalt und Einsatz

In der Kantonalen Asylunterkunft gibt es derzeit ein vielseitiges und lebendiges Angebot an Aktivitäten, die von engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert werden. Ein besonderes Highlight sind die Stricknachmittage, bei denen sowohl Bewohner als auch Helfer zusammenkommen, um gemeinsam zu stricken. Diese Veranstaltungen erfreuen sich grosser Beliebtheit und schaffen eine positive Atmosphäre. Selbst diejenigen, die nicht stricken, nehmen gerne teil und geniessen die gesellige Abwechslung. Der regelmässig am Mittwochmorgen im Don-Bosco-Raum stattfindende Deutschkurs ist eine geschätzte Möglichkeit, die Sprachkenntnisse zu verbessern. Daneben nehmen die Asylsuchenden an bestehenden Sportangeboten einiger Birmenstorfer Vereine teil. Diese Aktivitäten fördern die Integration und bieten den Asylsuchenden eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Wie die Freiwilligen bieten auch die Asylsuchenden gerne Hilfe an. Sei es beim Organisieren, Tragen helfen, Übersetzen oder beim Auf- und Abbau vom Birmifäsch.

Aufruf zur Unterstützung

Die Freiwilligen suchen weiterhin nach Zuwachs. Insbesondere wird Unterstützung für ein Sportangebot für jungen unterschiedlichen Alters und für regelmässige oder einzelne Sportevents gesucht. Ebenfalls würden wir die Stricknachmittage gerne öfters anbieten, aber es fehlt uns an Freiwilligen, die gerne stricken oder häkeln. Interessierte können sich bei der Gemeindkanzlei Birmenstorf melden, welche gerne die Kontaktangaben der Freiwilligen bekanntgibt. Auch neue Ideen für weitere Angebote sind willkommen und werden mit Interesse entgegengenommen. Das Freiwilligenteam: Andrea Ebner, Karin Ebner, Silvia Fonollosa, Margrit Geritsen, Lara Künzi, Céline Parpan, Ruth Schaufelberger, Dorothee Schneider, Farnoush Sheikhan-Liebert, Alessia Wigger, Anna Zeller und Patrizia Bertschi (Netzwerk Asyl Aargau).



Aarauer Turmbläser

BILD: ZVG

KULTUR

Aarauer Turmbläser

«Nach em Räge schiint d'Sunne» – so war es auch beim zweiten diesjährigen Anlass der kleinen Konzertreihe «Musik in unseren Kirchen» der reformierten Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi. Ein kurzer «Räge» vor dem Konzert am letzten Sonntag im Mai veranlasste zur Verlegung in die Kirche. Stück für Stück wurde das Publikum erobert. Peter Roschi (Trompete) führte nicht nur gekonnt durch das Programm; mit seinen Anmerkungen verstand er es, Zusammenhänge mit der Geschichte des Ensembles herzustellen und damit die Zuhörerschaft zu fesseln. Das nächste Konzert der Reihe «Musik in unseren Kirchen» findet am Sonntag, 8. September um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Gebenstorf mit Elisabeth Berner (Orgel) unter dem Titel «Orgel meets Jazz» statt.

MARGIT KLUSCH

DORFBRUNNEN: Zur Geschichte des grossen Birmenstorfer Dorfbrunnens

Brunnen feiert 450. Geburtstag

Der stolze Jubilar fasst gut zehntausend Liter Wasser. Bevor dieser 1574 gebaut wurde, dienten Bächlein der Wasserversorgung in Birmenstorf.

PATRICK ZEHNDER, ARBEITSGRUPPE SAMMLUNG UND ARCHIV

Wer das Eisenband an unserem grossen Dorfbrunnen genau anschaut, sieht auf der Strassenseite die Jahreszahl 1574. Zwischen den beiden Zahlenpärchen sind die Wappen der Acht Alten Orte der Eidgenossenschaft auszumachen. Das Eisenband hält die Platten aus Mägenwiler Muschelsandstein zusammen, die ein unregelmässiges Neuneck bilden und mehr als zehntausend Liter Wasser fassen. Damit dieses möglichst sauber blieb, gab es ganz klare Bestimmungen: Wasserholen ab der Brunnenröhre, Tieretränken im Brunnentrog und Schmutziges waschen am kleinen Sudeltrögli.

Wer entdeckt die vier Fratzen?

Bevor der Dorfbrunnen vor viereinhalb Jahrhunderten gebaut wurde, dienten zahlreiche Bächlein der Wasserversorgung in Birmenstorf. Mit der Zeit leiteten die Leute das Wasser durch Holzkännel in hölzerne Tröge, wie man es noch in Berggebieten sieht. Gedeckte Leitungen und steinerne Tröge verbesserten mit der Zeit die Wasserqualität.

Unser Dorfbrunnen stammt aus einer Zeit, als selbst in Städten fast ausschliesslich hölzerne Brunnentröge standen. Seine Errichtung



Die Frontplatte des grossen Dorfbrunnens zeigt das Dorfwappen, das Metallband trägt die Jahreszahl 1574 und die Wappen der Acht Alten Orte der Eidgenossenschaft

BILD: PATRICK ZEHNDER

unterstreicht die Anstrengungen der Obrigkeiten, in der Gemeinen Herrschaft der ehemaligen Grafschaft Baden gute öffentliche Ordnung zu hal-

ten. Die Strasse von der Stadt Mellingen zur Fähre nach Königsfelden und Brugg schien dafür der richtige Ort zu sein. Zwar fehlen Steinmetzzeichen,

doch Vergleiche lassen vermuten, dass hier der Brugger Steinhauer Anton Wyg am Werk war. 15 Jahre früher hatte er den Brugger Rathausbrunnen geschaffen. Wyg meisselte auch den Brunnenstock mit einer Säule, die Blattwerk ziert. Wer es ganz genau nimmt, sieht ganz zuoberst männliche Fratzen.

Wer zahlt, der befiehlt

Finanziert hatte den Dorfbrunnen die Hofmeisterei Königsfelden, die als Niedere Gerichtsherrin den Steinhauer vermittelte und teilweise auch entlohnte. Die Eidgenössische Tagsatzung leistete ebenfalls einen Beitrag.

Die Landvogtei Baden liess dem Vorhaben als Inhaberin der Hohen Gerichtsbarkeit eine Barspende zugehen. Deshalb zierte ursprünglich das Badener Wappen die Frontplatte. Als diese 1756 schadhafte wurde, spendierte der ortsansässige Amtsuntervogt Johannes Zehnder den Ersatz. Seither prangt am Brunnen sein Familienwappen, eine Garbe über einem Dreieck, das seit dem 19. Jahrhundert unser Dorfwappen ist.

Im Jahr 1780 beurteilte Pfarrer Stamm in seiner grossen Aufzeichnung das Birmenstorfer Trinkwasser als gut. Im Verlauf des folgenden Jahrhunderts baute man verschiedene Häuser ausserhalb des ehemaligen Dorfraums und musste die Wasserversorgung anpassen.

Dies passierte entweder mit neuen Quellfassungen oder mit Sodbrunnen, wie einer in der Fell - an Liegenschaft Mellingerstrasse 1 - zu sehen ist. Die anderen Brunnen entstanden im vorletzten Jahrhundert.



Erste Hilfe in Theorie und Praxis: Der Gesundheitsmorgen in der Unterstufe BILD ZVG

SCHULE: Elternrat

Keiner ist zu klein, ein Held zu sein

Der Gesundheitsmorgen, eine Aktion des Elternrats, im Schulhaus Widegass stand in der Unterstufe ganz im Zeichen der Ersten Hilfe.

SABRINA POHLE, ELTERNRAT

Erste Hilfe – ein Thema, das schon die Kleinsten kennenlernen sollten. Unter dem Motto der Samariter «Keiner ist zu klein, ein Held zu sein» hat der Elternrat gemeinsam mit den Lehrpersonen der Unterstufe und weiteren freiwilligen Eltern an zwei Vormittagen ein Training mit den jüngsten Schulkindern in Birmenstorf durchgeführt.

Möglich wurde die Aktion, weil unter vielen verschiedenen beruflichen Hintergründen bei den Mitgliedern des Elternrates auch zwei Ärztinnen zu finden sind. Im Schulhaus Widegass konnten für den Gesund-

heitsmorgen jeweils die beiden Räume im Erdgeschoss den ganzen Vormittag genutzt werden.

Kindgerechte Ersthilfe

Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse wurden in die erste Hilfe eingeführt. Kindgerecht aufgearbeitet wurden Themen wie die Notrufnummern, Nasenbluten und Wundversorgung. Anschliessend konnten die Kinder in Kleingruppen die Themen vertiefen und praktisch üben. Als Übungsmaterial kamen hier Teddybären und Spielzeugtelefone zum Einsatz. Natürlich durften die Kinder auch selbst einmal Patient sein und bekamen fachgerecht von ihren Mitschülern einen Verband angelegt. Am Ende des Vormittags hatten alle Anwesenden, Kinder wie Erwachsene etwas Neues gelernt und viel Spass gehabt. Der Elternrat hofft, ähnliche Angebote in Zukunft auch mit anderen Themen anbieten zu können.

SCHULE: Arbeitsbeginn im August

Neue Co-Schulleiterin

Der Gemeinderat hat Nicole Egli zur neuen Co-Schulleiterin ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Gaby Zehnder an.

MARCEL ZEHNDER

Wie im März in der «Birmenstorfer Rundschau» berichtet, verlässt Gaby Zehnder unsere Schule per Ende Juli 2024. Das frei gewordene 30-Prozentpensum in der Schulleitung übernimmt per 1. August Nicole Egli. Zusammen mit Olivier Félix Morini leitet Nicole Egli als Co-Schulleiterin primär den Bereich Pädagogik.

Vielseitige Erfahrungen

Nicole Egli wohnt mit ihrer Familie in Rütihof und unterrichtet seit 2010 Englisch an unserer Schule. Sie kennt somit unserer Schule, die Kinder, die

Eltern und das Dorf bestens. Neben ihren Aufgaben als Schulleiterin wird sie weiterhin Englisch in einem Teilpensum unterrichten.

Neben ihrer langjährigen Unterrichtserfahrung und ihrem Engagement am Institut für Weiterbildung der FHNW, dem Lehrmittelverlag Zürich und als Pädagogische ICT-Supporterin bringt sie ausgezeichnete Erfahrungen und Fachkenntnisse mit. Durch ihre bestimmte, doch sehr freundliche und fachlich fundierte Art und Weise hat sie sich gegen die vielen Mitbewerbenden klar durchgesetzt.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass Nicole Egli unsere Schule weiterbringen und positiv prägen wird. Der Gemeinderat gratuliert Nicole Egli zur neuen Stelle als Co-Schulleiterin und wünscht ihr alles Gute und viel Erfolg bei dieser verantwortungsvollen und anspruchsvollen Aufgabe.



Nicole Egli wurde per 1. August zur neuen Co-Schulleiterin ernannt

BILD: ZVG.

WEINBAUGENOSSENSCHAFT: Rääbhüslifäscht vom 9. und 10. August

Einzigartiges Fest im Rebberg

Endlich ist es wieder so weit: Am Freitag, 9. August, und Samstag, 10. August, findet das einzigartige Rääbhüslifäscht statt.

THOMAS SLAVICEK, WEINBAUGENOSSENSCHAFT BIRMENSTORF

«Einzigartig wie Du» - das ist der Slogan der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf, und dies gilt auch für das alle zwei Jahre stattfindende «Rääbhüslifäscht». 18 Rääbhüslibeizli, verteilt im zehn Hektar grossen Rebberg, laden die Gäste zu einer kulinarischen Wanderung am Ausläufer des Juras ein. Mit toller Weitsicht in die Alpen und in den Jura können Sie von Beizli zu Beizli durch die Birmenstorfer Reben streifen und das beim Eingang erhaltene Weinglas mit den köstlichen Birmenstorfer Weinen füllen.

Kulinarische Reise

Wie in den vergangenen Jahren, warten auch dieses Jahr die Rääbhüslifäscht mit kulinarischen Leckereien. Besucherinnen und Besucher können neben einem Glas Wein kulinarische Köstlichkeiten wie Pizza, Paella, Walliser Spezialitäten, Crêpes, Hörnli und Würste aller Art geniessen. Auch Nichtalltägliches steht am Rääbhüslifäscht auf der Speisekarte. So werden Militär-Käseschnitten oder Kutteln angeboten.

Lichterzauber am Rebberg

Mit der Dämmerung erwachen langsam die Lichter der Beizli sowie die



Bild vom letzten Rääbhüslifäscht 2022

BILD: WEINBAUGENOSSENSCHAFT BIRMENSTORF

Taschenlampen der Besucherinnen und Besucher. Eine mystisch-romantische Stimmung erfasst den Rebberg. Das Organisationskomitee ist sich sicher: Auch beim diesjährigen Rääbhüslifäscht werden die Geselligkeit und die fröhliche Atmosphäre den Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Besuchen Sie das Rääbhüslifäscht der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf und geniessen Sie die einzigartige Stimmung, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten, umgeben von Freunden! Die Weinbaugenossen-

schaft Birmenstorf freut sich über jeden Besuch!

Herzlichen Dank und Infos

Aufgrund des Rääbhüslifäschts wird es in den Gebieten Rietere, Lätten, Egg und Schurfle zu mehr Verkehr und Lärm kommen. Die Weinbaugenossenschaft Birmenstorf bedankt sich bereits im Voraus bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das Verständnis.

Zu den Infos: Freitag, 9. August, 17 bis 2 Uhr, Samstag, 10. August, 14 bis 2 Uhr. Ab der Raiffeisenbank Bir-

menstorf ist der Weg in den Rebberg beflaggt. Parkplätze für Velos und Kinderwagen: Alte Trotte. Für Autos: Trottenwiese, Rieterestrasse und Parkplätze bei der Mehrweckhalle (mit Shuttle-Service). Bitte Weisungen des Parkdienstes beachten! Shuttle-Service: Mehrweckhalle - Bushaltestelle Strählgass - Alte Trotte - oberer Nettel. Shuttle von Festbeginn bis 22 Uhr, oberer Nettel bis 20 Uhr. Toilettenwagen bei der Alten Trotte, weitere WC-Anlagen: Berg/mittlerer Berg/oberer Nettel. Weitere Informationen gibt es unter birmenstorfer.ch.

WETTBEWERB: Wo ist das?

Kennen Sie Birmenstorf?

Dieses Jahr gibt es in allen Ausgaben der «Birmenstorfer Rundschau» einen Wettbewerb. Gewinnen Sie Gutscheine im Wert von 50 Franken!

Birmenstorf hat viel Spannendes zu bieten! Und manchmal liegt das Schöne und Interessante in kleinen Details verborgen. Diese kleinen Dinge aufspüren, können alle, die am Wettbewerb teilnehmen. In jeder Aus-

gabe der «Birmenstorfer Rundschau» zeigen wir Ihnen ein Ausschnitt aus Birmenstorf, verbunden mit der Frage «Wo ist das?».

Erkennen Sie, was auf dem nebenstehenden Bild fotografiert wurde und wo dieses Objekt zu finden ist? Dann schreiben Sie ein Mail mit ihrer Antwort an gemeindekanzlei@birmenstorf.ch, rufen Sie auf der Gemeindekanzlei an oder kommen Sie vorbei. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einmal Einkaufsgutscheine von Birmenstorfer Läden im



Wo ist das? Nehmen Sie am Wettbewerb Teil

BILD: ZVG

Wert von 50 Franken. Die Auflösung des Rätsels und den Namen des Gewinners oder der Gewinnerin publizieren wir stets in der nächsten Ausgabe. Einsendeschluss ist der 12. Juli. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung.

Auflösung des Wettbewerbs vom 16. Mai 2024: Gesucht war die Wasserpumpe beim Spielplatz des Schulhauses Widegass. Unter allen Teilnehmenden hat Elea Steffen gewonnen und die Einkaufsgutscheine erhalten.

VERWALTUNG: Tipps für den Sommer

Angebote der Kanzlei

Der Sommer bietet die Möglichkeit, Anstehendes zu erledigen. Die Kanzlei hat für Sie einige Tipps zusammengestellt.

Sommerzeit ist für viele Reisezeit. Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Identitätskarte (ID) oder Ihr Pass noch gültig ist. Pass und Identitätskarte im Kombiangebot können mit Rabatt beim Ausweiszentrum in Aarau beantragt werden. Vorgängig ist ein Termin via Internet unter www.schweizerpass.ch oder telefonisch unter 062 835 19 28 zu vereinbaren. Eine ID alleine können Sie direkt bei unseren Einwohnerdiensten beantragen (bitte alte ID mitbringen). Bei einer Neubestellung ist Ihnen die Gemeindekanzlei gerne behilflich. Be-

achten Sie aber nicht nur die eingeschränkten Öffnungszeiten, sondern auch, dass eine neue ID oder ein neuer Pass mindestens sieben Tage Lieferfrist benötigt.

Sollte es regnen: Nutzen Sie die Zeit, um administrative Arbeiten zu erledigen. Konnten Sie Ihren Umzug noch nicht auf der Gemeinde melden, nutzen Sie den «eUmzug» auf der Homepage oder kommen Sie vorbei. Haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung und persönliche/finanzielle Veränderungen oder sind Sie ausserkantonale zugezogen, melden Sie dies über sva-ag.ch/pv an. Die ordentliche Anmeldung zur Prämienverbilligung 2025 kann ab September 2024 getätigt werden. Haben Sie die Steuererklärung noch nicht abgegeben? Ohne Fristverlängerung folgen diese Tage die Mahnungen: höchste Zeit also, dies nachzuholen.

WEIHNACHTSMARKT

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Trotz der blühenden Tage im Sommer sind wir schon mitten in der Planung des Birmenstorfer Weihnachtsmarktes. Wir freuen uns schon riesig, diesen besonderen Tag mit euch bei festlicher Stimmung zu geniessen.

– Reserviert jetzt schon das Datum: Sonntag, 1. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Alte Trotte, Birmenstorf.

Aussteller aus Birmenstorf und Umgebung verkaufen ihre handgefertigten Produkte. Dazu gibt es viele Attraktionen wie eine Kinderbastelecke, Kinderschminken sowie einen Besuch des Samichlaus. Für festliche Stimmung und Verpflegung wird durch verschiedene Essens- und Getränkeangebote gesorgt.

Unterstützung gerne willkommen

Als Aussteller: Verkaufe deine handgefertigten Produkte. Anmeldeformular unter www.butterbluemli.ch. Als Sponsor: Unterstütze den Weihnachtsmarkt finanziell oder mit Sachspenden. Melde dich unter info@butterbluemli.ch oder im Facebook-Event «Weihnachtsmarkt Birmenstorf». Bei den Vorbereitungen oder vor Ort: Hilfe uns, den Markt vorzubereiten oder ihn aufzubauen.

Bastelprojekt: Gestalte einen Tannenbaum aus Geschenkbändern und trage zur Dekoration bei. Weitere Infos sowie eine Bastelanleitung findet ihr unter www.butterbluemli.ch. Wer dem Facebook-Event «Weihnachtsmarkt Birmenstorf» beiträgt, erhält zudem genauere Informationen.

BUTTERBLÜEMLI: BETTINA JÄGER, SABRINA BERLINGER, KARIN EBNER



Selbstgebastelter Weihnachtsbaum

BILD: ZVG | BUTTERBLÜEMLI



Bundesfeier 2024

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Birmenstorf gerne zur Bundesfeier ein. Diese findet am 1. August 2024 von 11 bis 15 Uhr statt. Gefeiert wird mit musikalischer Unterhaltung und einer Gratis-Wurst vom Grill auf dem Schulhausplatz Neumatt. Die Festrede halten vier Jugendliche aus Birmenstorf.

BILD: PIXABAY

IMPRESSUM

Birmenstorfer Rundschau
4. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Nord in der Gemeinde Birmenstorf.

Herausgeberin:
Gemeinde Birmenstorf

Redaktion:
Manuel Brunner
manuel.brunner@birmenstorf.ch

Gestaltung:
Effingermedien AG

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 29. August 2024
Redaktionsschluss: 12. August 2024